

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 17.06.2026

Tagungsort: Ideenwerkstatt, Ortsmitte, 53424 Remagen-Oedingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Olaf Wulf

Schritfführer/in

Barbara Adams

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Dr. Oliver Diehl

Werner Lapp

Michael Meyer

Mike Nawratil

Otto Schulte

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Dieter Moog

Ortsvorsteher Olaf Wulf eröffnet die Sitzung pünktlich um 19 Uhr. Er begrüßt alle OBR-Mitglieder, den Beigeordneten Volker Thehos, Stadtrat Wolfgang Seidler, die Schritfführerin Barbara Adams sowie die geladenen und anwesenden Gäste. Er stellt die fristgerechte Einladung fest, erörtert diverse Regularien der GemO.

Dann stellt er den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung. TOP „Spende einer Bürgerin - Baumelbank, Standort Ortsmitte Bewegungsgeräte“

Der Rat stimmt der Erweiterung einstimmig zu. Somit wird dieser Punkt TOP 7. Die beiden folgenden TOP verschieben sich um eine Position.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 OBR - Budget 2026
0419/2026
- 3 Haushalt 2027, Mittelanmeldungen Oedingen
0420/2026
- 4 OBR - Homepage
0421/2026
- 5 Verschönerungsverein Remagen, Ortsteile
0422/2026
- 6 Bürgerantrag Verkehrsberuhigung, Beratung & Beschluss
0418/2026
- 7 Spende einer Bürgerin - „Baumelbank“, Standort Ortsmitte Bewegungsge-
räte
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Fehlanzeige.

Zu Punkt 2 – OBR - Budget 2026 Vorlage: 0419/2026 –

Der OV geht in die Historie der Spendenempfänger. Hier wurde traditionell der Kinder,- Jugend und Seniorenbereich innerorts bedacht. Im vergangenen Jahr unterstützte der Rat zwei ortsinterne Sammelaktionen. In diesem Jahr könnte sich der OV eine „Stärkung der beiden innerörtlichen Gastrobetriebe“ vorstellen. Die Senioren,-

und die Kindergartengruppe sollen Gutscheine zur Investition in die beiden Geschäfte erhalten. Der Rat selbst könnte mit einem Gutschein die Gastronomie sowie das eigene Miteinander fördern. Eine gewisse Außenwirkung des politischen Gremiums im Ort wäre ebenfalls begrüßenswert.

Der OV schlägt folgende Verwendung vor:

- 150 € für den Seniorentreff, 50 € Eisgutschein & 100 € Gutschein Essen & Trinken „...bei Leo“
- 100 € für den Kindergarten, Eisgutschein
- 100 € für den OBR, Gutschein Essen & Trinken „...bei Leo“

Ziel ist es in einer Kombination „zwei Seiten“ mit dem Jahresbudget zu „begeistern“. OBR-Mitglied Oliver Diehl begrüßt die Idee ausdrücklich.

OBR-Mitglied Mike Nawratil hält die Maßnahme ebenfalls für sinnvoll, insbesondere für Kinder.

Beschluss:

Der Ortsbeirat folgt dem Vorschlag des Ortsvorstehers. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 3 – Haushalt 2027, Mittelanmeldungen Oedingen Vorlage: 0420/2026 –

Der OV leitet ein und beschreibt die derzeitige städtische Haushaltslage in Kurzform. Er gibt den OBR-Mitgliedern des Ortsteils Oedingen dies bei der innerörtlichen „Wunschliste“ zu bedenken.

Dann eröffnet der OV die Vorschlagsliste:

- +Mittel zu weiteren Investitionen des Sportplatzgeländes
- +Mittel zu Investitionen des Mehrgenerationenplatzes
- +Investitionen DGH in Form einer gewünschten neuen Schließanlage
- +Mittel für ein Vorplatzsegel am DGH

OBR-Mitglied Oliver Diehl fragt nach der Höhe des Budgets. Der Beigeordnete Volker Thehos erläutert, dass keine feste Begrenzung besteht.

OBR-Mitglied Oliver Diehl regt digitale Beschilderungen an Bushaltestellen an. Ortsvorsteher Olaf Wulf erläutert, dass man sich hierzu bereits und weiterhin im Dialog befindet.

Stadtrat Wolfgang Seidler erklärt, dass hierfür der Kreis bzw. der ÖPNV-Ausschuss zuständig ist. Daraufhin erklärt der OV, dass diese Angelegenheit bereits im Rat erörtert wurde. Unter Mitteilungen kommt das Thema nochmals zu Sprache.

Aus den Reihen des Rates kommen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

Die OBR-Mitglieder schließen sich der Vorschlagsliste des OV's zu den Mittelanmeldungen Haushalt 2027 an. Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 4 – OBR - Homepage Vorlage: 0421/2026 –

Zu Gast hierzu ist der „Administrator“ der Homepage, Hendrik Bois. Der OV begrüßt ihn zum zweiten Ortsbeiratsbesuch und stellt ihn nochmals als Nachfolger von Frau Farah Diehl-Fahim vor. Digital stellt er den Anwesenden die Internet Seite www.remagen-oedingen.de vor.

OBR-Mitglied Otto Schulte fragt nach, wie sich die Pflege der Vereinsseiten gestaltet. Herr Bois erklärt, dass Änderungen ausschließlich über den Administrator erfolgen können.

OBR-Mitglied Oliver Diehl weist darauf hin, dass es sich um eine städtische Internetseite handelt.

Der OV und Hendrik Bois werden weitere Schritte zur Verbesserung und Ansicht der Seite kommunizieren. Hierbei sollen die Vereine und andere Gruppierungen, die innerorts aktiv etwas gestalten miteingebunden werden.

Ortsvorsteher Olaf Wulf bedankt sich für das Engagement H.Bois' und die tollen, verständlichen Erläuterungen.

Der Ortsbeirat von Oedingen nimmt die Neuerungen zur Kenntnis. Ferner befürwortet der Rat die weitere Vorgehensweise.

Zu Punkt 5 – Verschönerungsverein Remagen, Ortsteile Vorlage: 0422/2026 –

Der OV begrüßt den neuen Vorsitzenden des Verschönerungsvereins von Remagen, Holger Kowalewski sowie den Schatzmeister Björn Hansen. Er leitet zum Vorsitzenden über, dieser übernimmt das Wort.

Ziel des Vereins ist die Verschönerung des Stadtbildes - nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen.

Es wird für die Blumenprämierung geworben und eine Ausweitung auf alle Ortsteile vorgeschlagen. Ausdrücklich weisen die beiden Vertreter des Verschönerungsvereins Remagen daraufhin, dass es Ihnen am Herzen liegt, keine „Konkurrenz-Situation“ mit innerörtlichen Gruppierungen oder in dieser Richtung Engagierten, betreiben zu wollen.

OBR-Mitglied Otto Schulte begrüßt die Idee ausdrücklich. Zusätzlich schlägt er vor einen „Sonderpreis“ für die Entsiegelung bzw. Entschotterung von Vorgärten auszu-schreiben. OBR-Mitglied Oliver Diehl bewertet die Vorschläge ebenfalls positiv. Ortsvorsteher Olaf Wulf signalisiert Überlegungen innerorts zur Teilnahme und Zusammenarbeit sowie eine Unterstützung für den Verschönerungsverein.

Der Beigeordnete Volker Thehos erläutert die Entstehung des Vereins und warum die Aktivitäten bisher stärker auf die Kernstadt fokussiert waren.

OBR-Mitglied Oliver Diehl fragt nach dem Entscheidungsweg. Herr Kowalewski erklärt, dass Themen in den monatlichen Vorstandssitzungen eingebracht werden können. Es bestehe kein Mangel an Ideen, vielmehr eine Frage der personellen und zeitlichen Umsetzung.

OBR-Mitglied Werner Lapp befürwortet und lobt die Initiative ebenfalls ausdrücklich.

OBR-Mitglied Schulte erneuert die Problematik und argumentiert mit Umweltaspekten deutlich für Maßnahmen gegen Schottergärten. Der Vorsitzende Holger Kowalewski befürwortet diese Einstellung, sieht aber in der Verantwortlichkeit nicht den Verschönerungsverein, sondern gesetzliche und kommunale Vorgaben. Der OV bedankt sich abschließend für die informative Vorstellung und ordnet die Möglichkeit der weiteren Kommunikation als zukünftige Chance für Oedingen ein.

Zu Punkt 6 – Bürgerantrag Verkehrsberuhigung, Beratung & Beschluss Vorlage: 0418/2026 –

Der OV verliest den ihm vorliegenden Bürgerantrag zur o.g. Problematik. Anschließend erläutert er die derzeitigen örtlichen Gegebenheiten rund um das Thema. Er verweist auf alle in der Vergangenheit angeregten und umgesetzten Maßnahmen jeglicher Art. Er berichtet von allen politisch angeregten und städtisch durchgeführten Rahmenbedingungen, in Anbetracht der Möglichkeiten und im Sinne des Ortes und deren Bewohner. Auch mit der Antragstellerin hat es bereits mehrmals persönlichen und konstruktiven Kontakt gegeben.

Es entsteht eine rege und der Sache konstruktive Diskussionsrunde:

OBR-Mitglied Mike Nawratil spricht sich für Fahrbahn-Piktogramme („30 km/h“) sowie sogenannte Street - Buddies aus, weist jedoch darauf hin, dass diese Schnelfahrer sich hierdurch wahrscheinlich nicht beeinflussen lassen.

OBR-Mitglied Werner Lapp berichtet, dass ca. 34 % der Durchfahrenden die Geschwindigkeit überschreiten. Er betont, dass in Oedingen durchgehend Tempo 30 gilt und die Straße entsprechend dimensioniert sei.

Der OV erinnert daran, dass es sich um eine Kreisstraße handelt. Weiter führt er die zukünftige Möglichkeit von Eingaben in die städtische „Verkehrsschau“ an.

OBR-Mitglied Herr Heinz Berhausen schließt sich an und stellt klar, dass aus einer Kreisstraße keine Spielstraße gemacht werden kann. Weitere bauliche Maßnahmen seien daher nur begrenzt möglich. Auch hält er die Installation von „Kölner Tellern“ für nicht sinnvoll, da diese u.a eine enorme Behinderung für Radfahrer darstellen würden und im Übrigen einem durchfahrenden Schwerlastverkehr ggf. nicht standhalten.

OBR-Mitglied Oliver Diehl spricht sich für die Erneuerung der Piktogramme aus.

OBR-Mitglied Michael Meyer gibt zu bedenken, dass Maßnahmen oft weitere Forderungen nach sich ziehen könnten und Schnelfahrer nur schwer zu beeinflussen seien.

OBR-Mitglied Otto Schulte verweist auf vorhandene Tempo-30-Schilder und beobachtet dennoch überhöhte Geschwindigkeiten, auch durch Anwohner. Er regt an, eine Rechts-vor-Links-Regelung prüfen zu lassen.

Stadtrat Wolfgang Seidler macht von seinem Rederecht Gebrauch und erklärt, dass hierfür der Landesbetrieb Mobilität (LBM) zuständig sei.

Der Beigeordnete Volker Thehos verweist darauf, dass ähnliche Diskussionen in anderen Ortsteilen geführt werden und ein Großteil der Verstöße von Anwohnern verursacht werde.

Als mögliche Maßnahme wird Öffentlichkeitsarbeit („Wir nehmen Rücksicht“) vorgeschlagen.

Der OV weist abschließend auf die Möglichkeit von zukünftigen Eingaben in die städtische Verkehrsschau hin.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oedingen spricht sich nach intensiver und erneuter Beratung einstimmig gegen weitere eingreifende Maßnahmen der Verkehrsberuhigung aus. Über Jahre hinaus wurde innerorts ein komplexes Rahmenprogramm geschaffen. Es bestehen die berechtigten Zweifel, dass die geforderten Maßnahmen zukünftig in geforderter Form (u.a. weitere Beschilderung etc.) überhaupt greifen. Weitere geforderte Maßnahmen baulicher Natur, wie z.B. Anhebungen werden eher kritisch betrachtet oder abgelehnt.

Quintessenz der erneuten Diskussion und Beratung der Thematik sind aber folgende Schwerpunkte:

+der Ortsbeirat regt die Überprüfung der im Ort befindlichen Piktogramme an. Im ersten Schritt sollen diese zügig, wenn notwendig, überarbeitet werden. Im zweiten Schritt könnten gemeinsame Überlegungen von Ortsbeirat und Stadtverwaltung zu weiteren gewünschten Piktogrammen führen. Der OV wird diesbezüglich mit der Ordnungsbehörde und deren Fachabteilung Kontakt aufnehmen.

+der Ortsbeirat möchte sich dem Hinweis und Vorschlag, den anregenden Informationen des anwesenden städtischen Beigeordneten Volker Thehos, anschließen. Dieser berichtet von Beratungen in den Ortsbeiräten Kripp und Remagen über geplante Präventionsarbeiten und Maßnahmen. Hier sollen die Bürger nochmals mit der Problematik konfrontiert, aufgeklärt und sensibilisiert werden. In welcher Form (Flyer etc.) dies geschehen soll ist derzeit noch offen. Der OV wird hierzu für Oedingen den Kontakt mit den verantwortlichen Beteiligten aufnehmen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 7 – Spende einer Bürgerin - „Baumelbank“, Standort Ortsmitte Bewegungsgeräte –

Der OV geht in den zusätzlich aufgenommenen Tagesordnungspunkt näher ein. Er berichtet von dem Antrag einer Bürgerin die diese Bank spenden möchte. Kostenfaktor; ca. 1.200€. Der Standort soll unmittelbar im Bereich der neu angeschafften Bewegungsgeräten sein. Der OV begrüßt und befürwortet dieses Unterfangen überaus deutlich. Weiter berichtet er, dass bei einem positiven Beschluss, die Möglichkeit der Aufstellung überhaupt, sowie der mögliche des Standortes besprochen und anvisiert ist.

OBR-Mitglied Werner Lapp fragt ob dann weiterhin die Möglichkeit eines weiteren Trainingsgeräts bestehen würde. Der OV verweist auf einen vorangegangenen OBR-Beschluss. Dieser beinhaltet die Möglichkeit weiterer Bewegungsgeräte im Verlauf des Weges im unteren Bereich des Geländes.

OBR-Mitglied Otto Schulte befürwortet die Anschaffung, den Standort und bedankt sich bei der Spenderin vorab. Er weist gezielt, nach Recherche, auf den Nutzen dieser speziellen „Baumelbank“ für Menschen mit Knieproblemen hin.

Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich für die Spende und somit für die Anschaffung einer solchen Bank aus. Auch der gewünschte Standort wird positiv beschieden.

Der Beschluss ergeht einstimmig, bei einer Enthaltung.

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

Der OV teilt mit:

- Sachstand Sportplatzgelände
- Bericht über gestellte LEADER-Förderprogramme, Bewegungsgeräte & Defibrillator
- Buchstabenreihe „RHEINHÖHENHALLE“ DGH - Presse folgt
- Geschwindigkeitsmessanlage Amselweg
- Parkplatzschild Ortsmitte
- Friedhofskapelle; Hinweisschild
- Solarpark ehemalige Mülldeponie, Kreisgelände > Bauausschuss
- Verkauf städtisches Grundstück im Industriegebiet
- Bürgermeistertreffen Remagen / Wachtberg / Grafschaft / Einbindung OBR & OV
- VRS-Digitalisierung noch ohne Rückmeldung
- Kaolingrube, Kontakt Ordnungsbehörde
- Sachstand Mehrgenerationenplatz, Bouleplatz
- Kontakt mit Vertretern der Hallengemeinschaft > Bürgerantrag, Benutzerordnung, Grillhütte mit Hüttenwart
- Adventsspenden
- Feuerwehrfest
- Ortseingangsschild, kommend von Werthhoven defekt

- Aufkleber „OEDINGEN“
- Anfrage Zirkus

Zu Punkt 9 – Anfragen –

OBR-Mitglied Heinz Berhausen fragt nach der städtischen Antwort aus vergangener Sitzung. Hier erging die Fragestellung nach den Möglichkeiten einer Aufstellung „Kamera / Wildkamera“ am Mehrgenerationenplatz (Bouleplatz). Der OV verweist auf die Antwort der Stadtverwaltung bzgl. der Anfrage des OBR-Mitgliedes Werner Lapp aus der 6. Öffentlichen OBR-Sitzung. Diese wurde von dem OV unter dem TOP 8 Mitteilungen -Mehrgenerationenplatz/Bouleplatz- versehentlich vergessen.

„Die Installation von Kameras oder Wildkameras am Mehrgenerationenplatz ist aus rechtlichen Gründen derzeit nicht möglich! Bei öffentlich zugänglichen Flächen sind insbesondere die Vorgaben des Datenschutzes und der Verhältnismäßigkeit zu beachten. Nach aktueller Einschätzung sind die Voraussetzungen für eine Videoüberwachung in diesem Bereich nicht gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:27 Uhr.

Remagen, den 09.07.2026
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Olaf Wulf
Ortsvorsteher

Barbara Adams